

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

## PEGELSTAND ELBINSEL



Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002.

Mit dem großen „Sprung über die Elbe“, mit Solarbauausstellung 2005, mit IGA und IBA 2013 sollen Wilhelmsburg und die Veddel vom Hinterhof zu Hamburgs zentralem Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Politiker, Planer und Investoren: Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele?

Wird die Elbinsel jetzt vom „Raum für den Rest“ zum Raum für prestigeträchtige Leuchtturmprojekte in der weltweiten Standortkonkurrenz der Metropolen?

Wir sagen: **Wilhelmsburg ist überall - eine Insel als globale Herausforderung**

Das Motto für die IBA 2013: "Lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert" kann nur eingelöst werden, wenn Wilhelmsburg nicht nur DER RAUM, sondern vor allem DAS THEMA wird. Die Elbinsel ist ein Mikrokosmos. Ein globales Dorf in den Armen der Elbe. Im Herzen einer Metropole. Wie in einem Brennglas sind hier die vielfältigsten Herausforderungen einer Stadt im neuen Jahrhundert gebündelt. Wenn die IBA in Hamburg dazu einen weltweit beachteten Beitrag leisten will, muss sie sich DIESEN HERAUSFORDERUNGEN stellen und neben architektonischen Glanzleistungen die Lebensbedingungen der Menschen - von Bildung bis Verkehr - in den Focus nehmen. (Mehr dazu unter [www.sprung-ueber-die-elbe.de](http://www.sprung-ueber-die-elbe.de))

**Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!**

### Im Oktober geht es um die Zukunft der BÜRGERBETEILIGUNG

Die Wilhelmsburger Bürgerbeteiligung gilt als beispielhaft und findet bundesweit Beachtung. Genauer betrachtet handelt es sich dabei um zwei unterschiedliche Prozesse: zum einen das offizielle, vom Ortsausschuss legitimierte und von der Behörde begleitete Teilnahmeverfahren des „Beirat für Stadtteilentwicklung“. Zum anderen unabhängige und selbstorganisierte Strukturen, in denen sich die „Wilhelmsburger Wut“ (der Name eines NDR – Filmes über Wilhelmsburg) unterschiedlich artikuliert.

Der Sprung über die Elbe ist kein Sprung auf ein unbewohntes Eiland. Man hat es mit Bewohnern zu tun, die gleiche Augenhöhe gewohnt sind. Gleichzeitig wird für die IBA 2013 der Anspruch formuliert, „neue Formen bürgerschaftlichen Engagements zu erproben“. **Joachim Reinig**, Architekt für bewohnerorientiertes Planen und Bauen, wird über Lust und Leid von Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung berichten und welche Mitwirkungsmöglichkeiten z.B. die IBA Berlin eröffnet hat. Mit ihm gemeinsam wollen wir am 6.10. Ziele und mögliche Strukturen benennen für ein innovatives Modell von Bürgergesellschaft und zivilgesellschaftlichem Engagement auf der Elbinsel.

Am Do, den **6. Oktober, 19 Uhr** Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mitreden, Mitplanen, Mitgestalten

### **Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung**

Wagt Hamburg den Sprung zu neuen Ufern?

Referent und Gesprächspartner: **JOACHIM REINIG** – Architekt

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter [www.insel-im-fluss.de](http://www.insel-im-fluss.de)